

NJORD und Brockstedt-Kaalund fusionieren

NJORD Law Firm und Brockstedt-Kaalund schließen sich zusammen und werden die achtgrößte Anwaltskanzlei Dänemarks.



Am 1. Oktober 2020 schließen die beiden Kanzleien sich unter dem Namen NJORD zusammen. Nach der Fusion wird NJORD mehr als 260 Mitarbeiter in Dänemark und in den baltischen Ländern haben. Der Zusammenschluss ist eine bedeutsame Erweiterung der Kapazität und ermöglicht es, die gemeinsamen Fachkenntnisse noch besser einzusetzen, auch im Zusammenhang mit den internationalen Aktivitäten der Kanzlei.

Beide Kanzleien zeichnen sich dadurch aus, dass sie großen Wert auf gute Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter legen.

"Auch zukünftig werden gutes Teambuilding, Mitarbeitermotivation durch eine Zusammenarbeit, bei der jeder seine fachlichen Qualifikationen einbringt, sowie eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit für uns eine zentrale Rolle spielen", so Lars Lokdam, Managing Partner bei NJORD.

Stärkung durch Wachstum

"Die Größe einer Kanzlei ist in der Anwaltsbranche ein wichtiger Faktor. Eine größere Kanzlei hat ein differenzierteres Angebot an spezialisierten Fachkenntnissen und eine stärkere Anziehungskraft als Arbeitsplatz. Auch kann sie großenbedingte Kostenvorteile ausnutzen," erläutert Lars Lokdam, Managing Partner bei NJORD Law Firm.

Brockstedt-Kaalund hatte bereits Anfang des Jahres zu erkennen gegeben, dass man die Möglichkeit einer Fusion in Betracht ziehen würde.

"Wir haben schon lange den Wunsch, in Mitteljütland eine wichtigere Rolle zu spielen. Die Unternehmensentwicklung ist ein wichtiges Ziel für uns, deshalb ergreifen wir die sich bietende Möglichkeit, um zu den führenden dänischen Anwaltskanzleien zu gehören. Die Fusion mit NJORD erfüllt diesen Wunsch, und die fachlichen Kompetenzen unserer beiden Kanzleien ergänzen sich in idealer Weise," sagt Henrik Lyhne, Managing Partner bei Brockstedt-Kaalund.

Zwei Partner, die sich perfekt ergänzen

Die neue Kanzlei strebt an, die Kernkompetenzen der beiden Kanzleien, insbesondere bei der Beratung von Unternehmen, aber auch im privatrechtlichen Bereich, beizubehalten und weiterzuentwickeln.

"Durch die Fusion erhöhen wir unsere Kompetenz wesentlich, denn NJORD und Brockstedt-Kaalund ergänzen sich in hervorragender Weise. Unsere Mandanten können davon nur profitieren," so Lars Lokdam, Managing Partner bei NJORD Law Firm.

Brockstedt-Kaalund verfügt unter anderem über ein starkes insolvenzrechtliches Team, das in Zusammenarbeit mit mehreren der hochspezialisierten Abteilungen von NJORD zukünftig noch umfangreichere und komplexere Insolvenzverfahren übernehmen kann.

Die Größe der Kanzlei erleichtert außerdem die Einführung neuester Technologien, sowohl bei der Optimierung interner Abläufe als auch bei der Entwicklung von Legal Tech-Dienstleistungen für unsere Mandanten.

Nationale und internationale Ambitionen

"Hier in Dänemark ist unser Ziel, unser solides Fachwissen und unser internationales Profil weiter auszubauen. NJORD verfügt über die größte deutschsprachige Abteilung in Dänemark und beschäftigt in Kopenhagen Juristen aus allen skandinavischen Ländern, so dass unsere internationale Ausrichtung weiterhin im Mittelpunkt stehen wird", meint Lars Lokdam, Managing Partner bei NJORD Law Firm.

DIE NEUE FUSIONIERTE KANZLEI

- 205 Mitarbeiter in Dänemark, davon 91 Juristen
- 55 Mitarbeiter in den baltischen Ländern, davon 44 Juristen
- Büros in Kopenhagen, Aarhus, Silkeborg, Tallinn, Riga und Vilnius